

Mehrgenerationenwohnen

in Landsberg am Lech



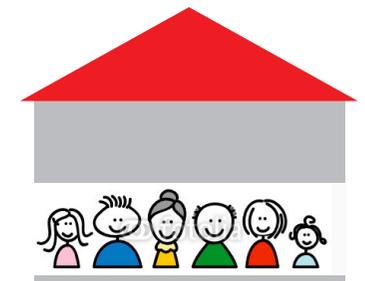
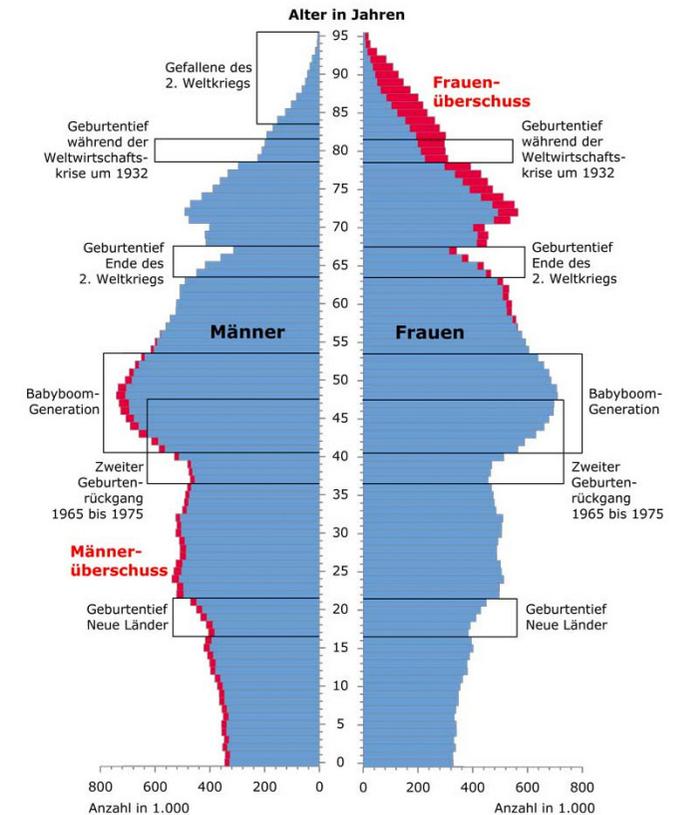
Inhalt

<u>Demografische Entwicklung</u>	Seite 3
<u>Demografische Entwicklung in Landsberg</u>	Seite 4
<u>Was bietet die Stadt Landsberg für Familien?</u>	Seite 5
<u>Was bietet die Stadt Landsberg für Senioren oder Menschen mit Handicap?</u>	Seite 6
<u>Was bietet die Stadt Landsberg noch?</u>	Seite 7
<u>Warum Mehrgenerationenwohnen?</u>	Seite 8
<u>Mehrgenerationenwohnen – wie ist das?</u>	Seite 10
<u>Kernelemente von Mehrgenerationenwohnprojekten</u>	Seite 11
<u>Erfolgsfaktoren und Potentiale von Mehrgenerationenwohnprojekten</u>	Seite 12
<u>Mehrgenerationenwohnen in Landsberg</u>	Seite 13
<u>Wer kann sich für die Wohnungen bewerben?</u>	Seite 15
<u>Vorstellung potentiell Grundstück</u>	Seite 16
<u>Träger und Organisator – Finanzierung</u>	Seite 17
<u>Unterstützer des Mehrgenerationenwohnens in Landsberg</u>	Seite 18

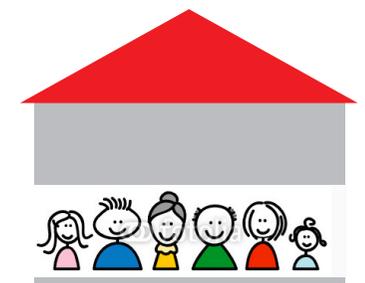
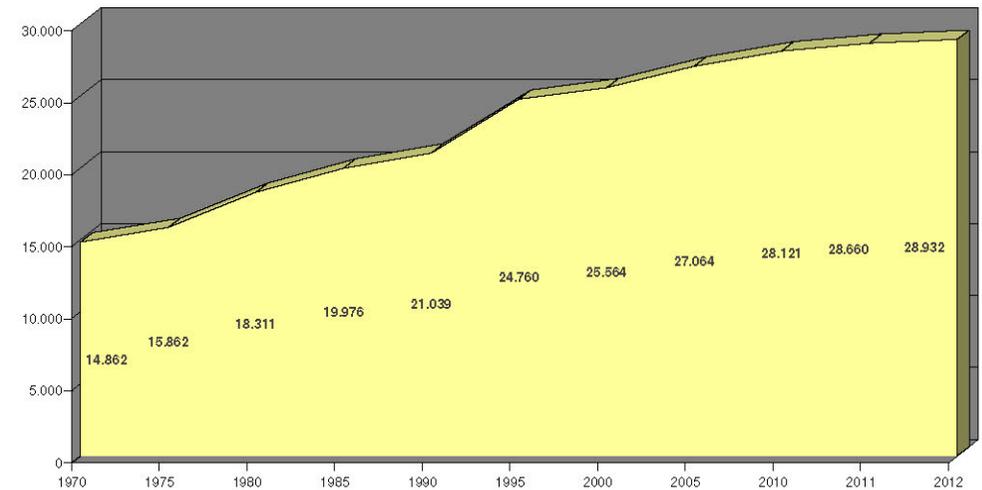
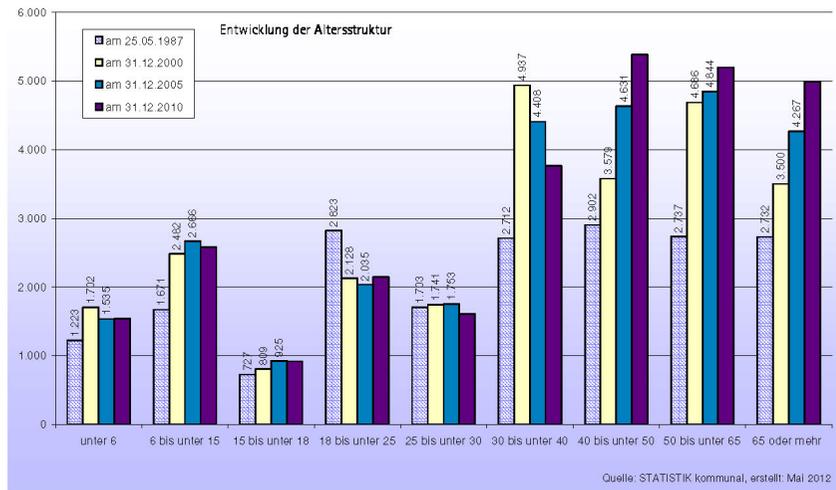


Demografische Entwicklung

- Die Bevölkerung in Deutschland wird älter, kleiner und vielfältiger.
- Prognose: 2060 jeder dritte Bundesbürger ist über 65 Jahre alt, jeder siebte über 80 Jahre alt.
- 1900: 4 Kinder pro Frau / 2003 1,35 Kinder pro Frau
- Bei Themen wie Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen wird der demografische Wandel besonders deutlich.



Demografische Entwicklung in Landsberg am Lech



Was bietet die Stadt Landsberg für Familien?

- Wohngebiete für Familien ohne Förderung (Einheimischen-Modell)
- 14 Kindergärten und 4 Kinderkrippen
- 12 Schulen, 1 Schulkindbetreuung, 1 FOS, 1 BOS
- Sing- und Musikschule
- **Kinderbüro**
 - Häusliche Betreuung für genesende Kinder berufstätiger Eltern („Daheim gesund werden)
 - ELAN
 - Vermittlung Kinderbetreuung



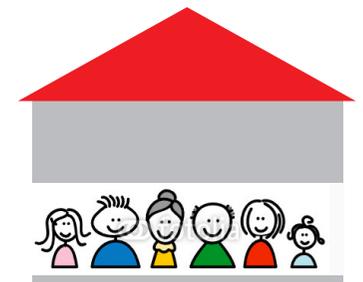
Was bietet die Stadt Landsberg für Senioren oder Menschen mit Handicap?

- Heilig-Geist-Spital
- Seniorenwohnen am Englischen Garten
- Betreutes Wohnen: Heilig-Geist-Spital und Caritasverband „Betreutes Einzelwohnen“ (Pater-Rupert-Mayer-Straße)
- AWO + AWO Mehrgenerationenhaus
- Sozialstation: Kurzzeitpflege
- Caritas, Pichlmayr u.a.
- (Private) Ambulante Pflegedienste

The screenshot shows the website for AWO Oberbayern, specifically the 'Senioren' section for Landsberg. The header includes navigation tabs for 'Kinder', 'Jugend', 'Familie', 'Senioren', and 'Psychisch kranke Menschen'. The main content area features a welcome message: 'Willkommen im AWO Seniorenzentrum Bürgerstift Landsberg'. Below this, there are three images: a man in a hat, a modern building, and an elderly woman. A weather widget shows temperatures for DI (12°C), MI (13°C), and DO (12°C). The footer of the website includes a red house icon and a row of colorful stick figures representing a diverse group of people.

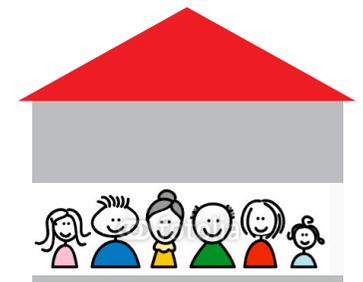
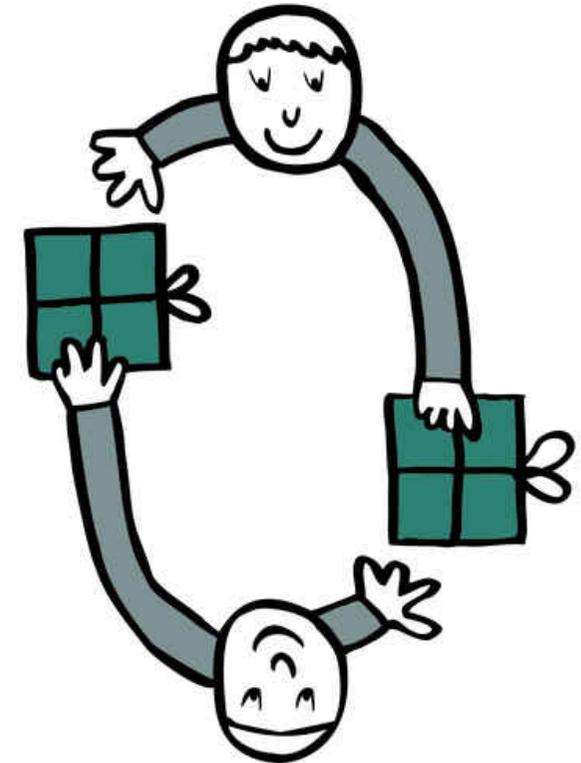
Was bietet die Stadt Landsberg noch?

- ÖPNV/Stadtbus
- Kultur: Theater, Konzerte, Kabarett, Kino uvm.
- Volkshochschule
- Neues Stadtmuseum
- Herkomermuseum
- Zahlreiche Sportvereine und -veranstaltungen
- Gute Einkaufsmöglichkeiten und Infrastruktur



Warum Mehrgenerationenwohnen?

- Zunahme des Bedarfs an Unterstützung für Ältere bei gleichzeitigem Rückgang der Anzahl der Personen die unterstützen können und wollen.
- Es leben seltener Großeltern in der Nähe der Kinder und Enkelkinder (Armut und Einsamkeit im Alter ebenso Auflösung traditioneller Familienstrukturen/Großfamilien).
- Verstärktes berufliches Engagement beider Elternteile.
- Aufwachsen in einer von Erwachsenen geprägten Welt.
- Vater- und Männerlosigkeit in den frühen Lebenswelten der Kinder.
- Den familiären Kreislauf des Gebens & Nehmens reaktivieren.



Mehrgenerationenwohnen – wie ist das?

Mehrgenerationenwohnprojekte sind auf die Bildung eines **sozialen Gefüges** zwischen jungen und älteren Menschen ausgerichtet. Sie sind eine Form des gemeinschaftlichen Wohnens, die zunehmend an Bedeutung gewinnt und bei der die „aktive Nachbarschaft“, die „Gemeinschaft“ und die „gegenseitige Unterstützung“ im Vordergrund stehen.

Initiatoren von Mehrgenerationenwohnprojekten sind neben **privaten Initiativen** vor allem **Wohnungsbau-gesellschaften, Wohlfahrtsverbände, Stiftungen** und bei den Projekten „Wohnen für Hilfe“ auch **Kommunen, Universitäten, Studentenwerke, Kirchen**.

Generationenübergreifendes Wohnen ist so **facettenreich** wie die Individuen hinter den Initiativen. Die einzelnen Projekte unterscheiden sich sowohl in ihrer **Zielsetzung und Rechtsform** als auch in ihrer **architektonischen Gestaltung und Größe**. Die einzelnen Projekte tragen in unterschiedlichem Maße dazu bei, das Thema „**Zusammenhalt der Generationen**“ in ihrem Umfeld (dem Quartier) zu verorten. Dazu kommen **Initiativen**, die sich – noch unabhängig von einer Immobilie bzw. einem Grundstück – auf den Weg machen, weitere Mitglieder zu finden, um ihren **Traum vom gemeinschaftlichen Wohnen** gemeinsam anzugehen. Bei den Projekten „Wohnen für Hilfe“ leben **Studierende oder Auszubildende bei älteren Menschen**, helfen ihnen im Alltag und erhalten dafür **Vergünstigungen**, z.B. bezüglich der Miete



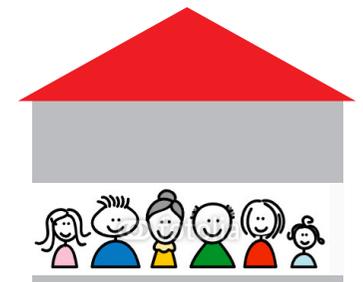
Kernelemente von Mehrgenerationenwohnprojekten

- Generationenübergreifender Ansatz
- Koordinierende Stelle
- Gemeinschaftliche Aktivitäten aller Art
- Nachbarschaftshilfe
- Rechtlicher Rahmen
- Gemeinschaftsräume und -flächen



Erfolgsfaktoren und Potentiale von Mehrgenerationenwohnprojekten

- Zentral für das langfristige Funktionieren eines Mehrgenerationenwohnprojektes ist eine altersgemischte Bewohnerschaft, die Vertrauen zueinander aufgebaut hat. Neben der Mischung von Wohnungsgrößen und Regelungen für die Nachbelegung hat der gemeinsame Entwicklungsprozess dafür eine besonders hohe Bedeutung. Formell festgehaltene Regelungen, z.B. Statuten, werden als hilfreich angesehen, scheinen jedoch eine untergeordnete Rolle zu spielen.
- Mehrgenerationenwohnprojekte erbringen Leistungen insbesondere auf der Ebene der alltäglichen Hilfen. Davon profitieren neben älteren Menschen insbesondere auch Familien mit Kindern. Etwai-ge Pflegeleistungen werden üblicherweise nicht innerhalb der Projekte sondern durch professionelle Anbieter abgedeckt. Dennoch können nachbarschaftliche Hilfen einen Heimaufenthalt hinauszögern.
- Da Mehrgenerationenwohnprojekte meist barrierefreie Neubauvorhaben realisieren, schaffen Sie gute Voraussetzungen für ein „Leben im Alter“, aber auch für Familien mit Kindern.
- Gemeinschaftliche Wohnprojekte können zudem positive Effekte in die umgebenden Quartiere auslösen. Dies setzt neben entsprechenden räumlichen Möglichkeiten insbesondere ein zusätzliches Engagement der Bewohner voraus.



Mehrgenerationenwohnen in Landsberg

- Zusammenleben aller Generationen
- Gegenseitige Unterstützung
- Barrierefreiheit:
Integration behinderter Mitbürger ins Wohnprojekt –
alle Wohnungen barrierefrei und pro Wohnungstyp eine
behindertengerecht
- Kinderkrippe – Kindergarten ist angrenzend vorhanden
- Projekt Kinderhotel
- Gemeinschaftsräume und Begegnungsmöglichkeiten
- Pädagogische Begleitung und Steuerung
- Vergünstigter Mietpreis durch öffentliche Wohnraumförderung
- Sozialkonzept vor Architektur



Mehrgenerationenwohnen in Landsberg Angebote, Begleitungen und Vorteile

- Gästewohnungen bei überraschenden Übernachtungsgästen
- Kinderbüro: Kinderbetreuung bei kurzfristigem Ausfall der Betreuungsperson. Aktion: „Daheim gesund werden“
- Kinderkrippe
- Cafeteria, Veranstaltungsraum /-saal
- Physiotherapie, Massage, Osteopathie, Ambulante Pflege, Friseur, medizinische Fußpflege
- Essen auf Rädern
- Car Sharing: umweltbewußte Mobilität, Energiesparpotential



KINDERBÜRO
Landsberg am Lech

kompetent
flexibel
individuell

Startseite
Über uns
Angebot
Team
Qualitätssicherung
Vermittlung
Qualifizierung
Projekte
KOMET
IdA/AlimA
Netzwerke
Kontakt
Impressum

Qualifizierte Kindertagespflege

Die Betreuung durch Tagesmütter und Tagesväter (Kindertagespflege) ist neben institutionalisierten Betreuungsformen wie Krippen und altersgeöffneten Kindergärten, insbesondere für unter Dreijährige, eine unverzichtbare Ergänzung des Betreuungsangebots. Sie hat ihre Stärken insbesondere in der Familiennähe und in den flexiblen Betreuungszeiten.

Das Angebot im Kinderbüro Landsberg am Lech umfasst

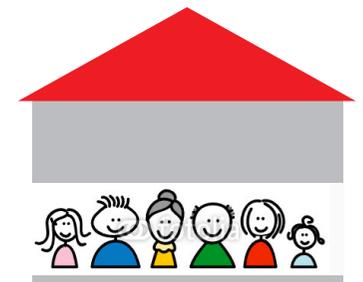
- Qualifizierung von Tagesmüttern und Tagesvätern
- Beratung der Eltern zum Thema Kindertagespflege
- Vermittlung von Betreuungsplätzen
- Fachliche Beratung bei der Gestaltung der Betreuungsverträge
- Weiterbildungsangebote für Tagespflegepersonen
- Fachliche Beratung während der Betreuung
- Vernetzung und Kooperation mit den Gemeinden
- Beantragung und Abrechnung der Fördergelder

Die Kindertagespflege bietet eine interessante berufliche Perspektive für Personen die gerne mit Kindern arbeiten, verantwortungsbewusst sind und ihren Berufsalltag eigenständig organisieren möchten. Als Tagespflegeperson arbeiten Sie in der Regel nebenberuflich selbstständig



Wer kann sich für die Wohnungen bewerben?

- jeder von 0 bis 99 Jahre
- Menschen, die die Gemeinschaft suchen
- Lebensumstände, Religion und Herkunft spielen keine Rolle
- Angelpunkt ist das Bewerbungsgespräch (30 bis 40 Minuten)
- Checkliste: individueller Gesprächsleitfaden für das Bewerbungsgespräch



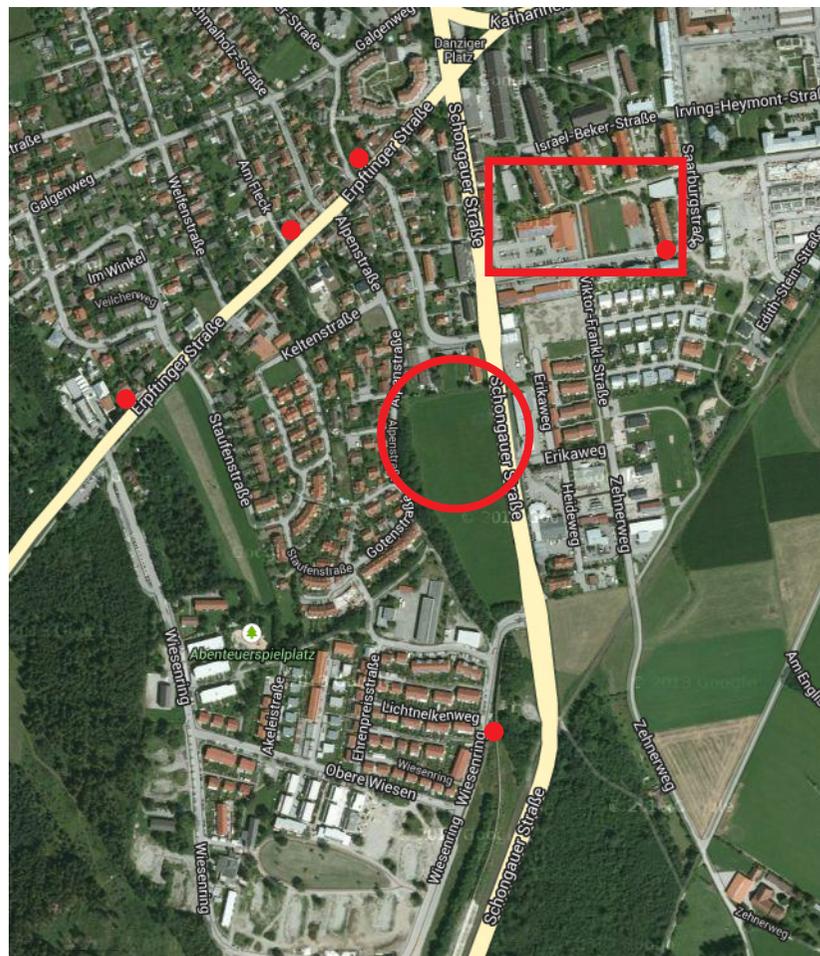
Vorstellung potentiell Grundstück

Wiesengrund –
gegenüber ARAL Tankstelle
(Kartenausschnitt)

 Grundstück

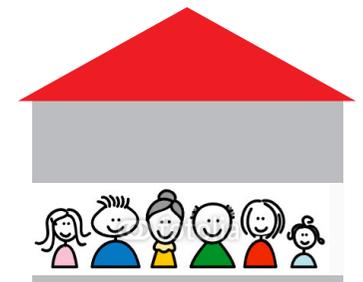
 Gewerbegebiet mit Friseur,
Discounter, Restaurant

 Bushaltestellen
(Linie 5 – Stadtbus)



Träger und Organisator – Finanzierung

- Gründung einer Genossenschaft mit 5 Fachleuten als Träger des Projekts.
- Unterstützung durch die VR Bank, die mit 10.000 Euro die Gründung übernimmt.
- Die VR-Bank bewirbt potentielle Mitglieder und verkauft Anteile an dem Projekt.
- Diese Anteile sollten 70% der Baukosten ausmachen, 30% sind Kredite mit einer Laufzeit 20 Jahre +.
- Die VR-Bank wird das Projekt eng begleiten.
- Partnerschaften für ein Angebot von bekannten Trägern ist möglich.



Unterstützer des Mehrgenerationenwohnens in Landsberg

- AG Stadtleben – Ergebnis Mehrgenerationenwohnen
- AG urbanes Leben am Papierbach – Mehrgenerationenwohnen im Herzen der Stadt
- AWO/Mehrgenerationenhaus
- Vivace – Arbeitskreis
- Neue Alterskultur

Initiatoren des Projekts:

AG Wohnen der SPD

Margit Däubler

Bettina Barnet

Peter F. Hauke

Kathi Pfeffer

